

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38^{ter} Jahrgang.

— N^o 7. —

1^{tes} Quartal.

Ratibor den 22. Januar 1840.

Nothwendiger Verkauf. Oberlandesgericht zu Ratibor.

Das im Rybnitzer Kreise belegene, zu Folge, der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Concurs-Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe auf 12,374 *Rthl.* abgeschätzte freie Allodial-Mittergut Pstrzovna soll am

27. April 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Schmidt an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und werden hierdurch zugleich alle unbekanntenen Realprärendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anberaumten Termine zu melden.

Ratibor den 13. August 1839.

Königl. Ober- = Landes- = Gericht von Oberschlesien.
Z ö l l m e r.

Bei dem Königlichen Oberlandesgerichte von Oberschlesien sollen am

23. März 1840 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle die im Rosenberger Kreise belegene freie Allodial-Herrschaften Alt-Wziesko auf 56,794 *Rthl.* 6 *Sgr.* 4 *o.* und Neu-Wziesko auf 199,943 *Rthl.* 25 *Sgr.* 6 *o.* landschaftlich taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxen, die neuesten Hypothekenscheine und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die dem Aufenthalte nach aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-
Interessenten:

- 1) die Frau Kammerherrin Gräfin von Bethusy geborne Gräfin von Posadowsky,
 - 2) der königliche Kammerherr Moriz Ferdinand Graf von Posadowsky,
 - 3) die verwitwete Frau Johanna Caroline von Spiegel geborne von Dhlen,
 - 4) die Frau Calculator Johanna Sophie Dehnel geborne von Dhlen,
 - 5) der Adolph Joachim von Dhlen,
 - 6) der königliche Major Friedrich Traugott von Dhlen,
 - 7) die Frau Baronin Charlotte Wilhelmine von Ektzwick geborene von Seidlitz,
 - 8) der Herr Fürst Michael Hieronimus von Radziwill,
- oder deren Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Natibor den 13. August 1839.

Königl. Ober- = Landes- = Gericht von Oberschlesien.
Zöllmer.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Lieferung des Brennholz- = Bedarfs für die Oberschlesische Fürstenthums-
Landschaft auf das Jahr 1840 soll in dem auf den 30. d. M. vor dem Landschafts-
Kassen-Rendanten Kiemer im Landschafts-Hause hier selbst anstehenden Termine an
den Mindestfordernden verbunden werden, wozu cautionsfähige Untere hmer mit dem
Beifügen eingeladen werden, daß nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag dieser
Lieferung an den Mindestfordernden erfolgen wird und die diesfälligen Bedingungen
jederzeit mit Ausnahme des Sonntags in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Natibor den 2. Januar 1840.

D i r e c t o r i u m

der Oberschlesischen Fürstenthums- Landschaft.

(gez.) Baron von Reizwich.

B a l l = A n z e i g e .

Auf den 2. Februar findet bei mir
Honoratioren-Ball statt, wozu ganz erge-
benst einladet

W. A. Grünberger.

Sophienthal im Januar 1840.

Zu der im Retablissement begriffe-
nen Deconomie der Güter Posniz und
Krug, Leobschüler Kreises, die in-
clusive des Guts Kalbaun gegen 3000
Morgen zusammenhängendes Ackerland
I. Kl. enthalten, wird den 1. April c. a.
ein in allen ökonomischen Fächern erfah-
rener intelligenter, im Bauen rutinirter

zugleich rechtlicher und rüstiger Beamte gesucht. Nur Dekonomen, welche sich zu so einem umfassenden Geschäft, gestützt auf glaubhafte Zeugnisse, qualificirt fühlen, wollen sich beim Dominio Pošuniz persönlich oder in frankirten Briefen bald melden.

Es ist am 19. d. M. Abends von der Jungferngasse aus bis über den Ring eine wachsteinewandne Damen - Tasche, worin etwas Geld, Spigen und Baumwolle, ein Schnupftuch, desgl. ein Paar Handschuhe befindlich gewesen, verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird ersucht, die Tasche nebst Inhalt gegen ein angemessenes Douceur an die Redaction abzugeben.

Holz = Anzeige.

Eine Parthie trockenens starkschreitiges Birkenleibholz habe ich gekauft und verkaufe die Klaster mit Anfuhr mit 4 *Rthl.* 10 *Sgr.* Gegen Bestellungen und Zahlung in meiner Handlung werde ich das Holz in halben und ganzen Klastern mit meinen Pferden anfahren lassen.

Johann Czekał,
Dderstraße.

Ratibor den 21. Januar 1840.

In eine auswärtige Specereiwaa-ren-Handlung wird ein Lehrling verlangt, der eine gute Erziehung genossen und der polnischen Sprache mächtig seyn muß. Die Lehrbedingungen werden so mässig als möglich gestellt werden; die Anmeldungen bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers werden durch dieselbe weiter befördert werden.

Ein Wirthschafts-Cleve wird gesucht, wo? sagt die Redaction.

Fleischliches.

Auf besondere Empfehlung des Wirthschafts-Directors Herrn Morawiez habe ich von der Lejeun'schen Herrschaft Beneschau vierundzwanzig Stück Mastochsen, echt polnischer Race, von ganz vorzüglicher Art, erkauf; diese Ochsen sind mit Schrot, Salz und Heu bis zur völligen Fettwerdung gefüttert worden.

Da es zu den überaus glänzigen Fällen gehört, eine solche Anzahl von Mastochsen aus Einer Mastung und von so vorzüglicher Schönheit und Güte, zu acquiriren; so glaube ich mir den Beifall des hochgeehrten Publikums, durch die Anerkennung meiner diesfälligen Bemühung, gewiß zu erwerben.

Bis Ende des nächsten Monats Februar, werden diese Thiere successive geschlachtet werden, und ich lade Ein hochgeehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst ein, seinen Fleischbedarf für die Küche, davon zu entnehmen; der Preis ist wie gewöhnlich 2 *Sgr.* 4 *sz.* pro Pfund.

Ohne Uebertreibung kann ich es sagen, daß das Fleisch von diesen Ochsen von seltener Güte ist, ich darf mir daher mit der Hoffnung schmeicheln, daß das Verlangen darnach mit dem Genusse gesteigert werden wird; sehe also einem reichlichen Absatz mit Zuversicht entgegen.

Ratibor den 20. Januar 1840.

Wenzel Sposta.

Ein des Schreibens und Lesens kundiger Mann, welcher genaue Kenntnisse der Del-Schlägerei besitzt, wünscht entweder als solcher oder auch als Kutscher oder Hausknecht sobald als möglich einen Dienst zu bekommen; eine nähere Nachweisung desselben ertheilt

die Redaction.

Bier- Brauerei- Verpachtung.

Die große schon längst rühmlich bekannte, und neuerdings erweiterte, mit vollständigem Inventario, geräumigen Kellern, großen Malzböden, schönen Wohnungen, eingezäunten Küchen- und Hopfengärten versehene, auf der Poststraße zwischen Gleiwitz und Rybnik, 1 Meile von ersterer und 2 Meilen von letzterer belegene Bier-Brauerei zu Nieborowitz zur Herrschaft Pilchowitz gehörig, soll an Meistbietende verpachtet werden.

Zu diesem Zweck ist ein erster Termin loco Nieborowitz auf den 2. März um 10 Uhr Früh anberaumt worden.

Fernere Bedingungen sind bei der Redaktion dieses Blattes so wie in Nieborowitz bei der dortigen Kellerei-Verwaltung zu erfahren.

Der Unterzeichnete erlaubt sich das hiesige wie auswärtige Publikum davon zu benachrichtigen, daß er von den Eigenthümern der Carolus Steinkohlengrube bei Birtultau beauftragt worden ist, Anweisungen auf die dort geförderten Kohlen auszugeben. Die nöthigen Anstalten sind getroffen, daß die, mit solchen Anweisungen versehenen Fuhrn, auf das Schnellste und Beste expedirt werden. — Die ausgezeichnete Qualität der Kohlen ist bekannt. —

Ratibor am 5. Januar 1840.

Pappenheim.

Neues Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte eine

Leinwand- und Tischzeug-Handlung
etabliert habe.

Durch solide und reelle Bedienung werde ich das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums mir zu erwerben und zu erhalten bemüht sein.

Ratibor den 21. Januar 1840.

Moritz Trenmann,
am großen Ringe im Wolfschen Hause.